

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
EB SAB	S0564/23	30.11.2023
zum/zur		
A0262/23 – CDU-Ratsfraktion, Stadtrat Herr Michael Hoffmann		
Bezeichnung		
Anbringung von Slogans auf städtischen Papierkörben im Zuge der Umsetzung des Papierkorbkonzeptes		
Verteiler	Tag	
Die Oberbürgermeisterin	12.12.2023	
Betriebsausschuss Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb	17.01.2024	
Betriebsausschuss Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg	27.02.2024	
Stadtrat	07.03.2024	

Zu dem in der Sitzung des Stadtrates am 16.11.2023 gestellten Antrag A0262/23:

*„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zusammen mit der SAB, leicht und rückstandslos wieder entfernbare Aufkleber mit humorvollen „Mülleimersprüchen“ an städtischen Papierkörben anzubringen, um damit Aufmerksamkeit zu erreichen und Bürgerinnen und Bürger für eine ordnungsgerechte Entsorgung von Müll zu sensibilisieren und zu motivieren. Die Slogans können u.a. über einen Ideenwettbewerb mit Bürgerbeteiligung entwickelt werden. Die Verwendung der in Sprechblasenform gegossenen Slogans soll als Pilotprojekt in einem Gebiet durchgeführt werden, das geeignet ist, positive Effekte durch die Kampagne zu überprüfen.
Bei positiver Evaluation ist über eine Ausweitung des Projektes zu entscheiden.*

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Außenwerbung

Soweit Slogans auf Papierkörben/Abfallbehältern der Stadt im öffentlichen Verkehrsraum keine Werbung, insbesondere für Dritte, oder werbende Hinweise auf Sponsoring Dritter enthalten, wären sie im Verhältnis zu von der Stadt per Werbekonzession teilweise exklusiv vergebenen Außenwerberechten als unkritisch anzusehen.

Stadtplanung - Stadtbild

Eine Gestaltung von Papierkörben mit Slogan erfolgte bisher ausschließlich an den Solarmüllpressen (Bigbellys). Hierzu erfolgte eine umfangreiche Zusammenarbeit des EB SAB mit dem Stadtplanungsamt und der Pressestelle. Es wurden für denkmalgeschützte oder historische Bereiche der Stadt eine dezente Variante in Grautönen entworfen und für die restlichen Aufstellungsorte eine zurückhaltende Farbgebung im Ottodesign (siehe Bild 1). Letztlich sollten diese Papierkörbe, die auch im Papierkorbkonzept aufgeführt sind, besser erkannt werden. Die Kosten für die Slogans und weitere Gestaltungselemente belaufen sich insgesamt mit Anbringung auf ca. 4.270 EUR.

Standorte und Gestaltungsvarianten der Bigbellys sind:

Farbige Variante	Graue Variante
	
- Busbahnhof ZOB - Einsteinstraße in der Fußgängerzone am Spielplatz - Ernst-Reuter-Allee Ecke Breiter Weg - Willy-Brandt-Platz vor dem Kino	- Alter Markt am Rathaus - Hasselbachplatz - Ulrichplatz - Willy-Brandt-Platz am Taxistand

Bild 1: Aufstellorte und Farbgebung der Solarmüllpressen

Die Identität des Ortes wird zunehmend durch die Vielfältigkeit von Oberflächen, Formen und Farben stark überformt. Der öffentliche Raum wird immer stärker durch technische Einrichtungen kommerzieller und konkurrierender Nutzerinnen und Nutzer in Anspruch genommen. Funktionselemente müssen und sollen Sicherheitsansprüchen genügen. Somit sollten Ausstattungselemente im öffentlichen Raum möglichst einheitlich gestaltet sein und sich in ihrer Wahrnehmung eher zurücknehmen.

Wie mit dem Papierkorbkonzept schon ausgeführt und vom Stadtrat beschlossen, sollen die Abfallbehälter der Stadt das Erscheinungsbild des öffentlichen Raumes nicht prägen, sondern sollen sich im Stadtbild unterordnen.

Infolgedessen werden inzwischen in Abstimmung mit der MVB auch die zukünftigen Haltestellen / Fahrgastunterstände in der Farbe Grau - DB 703 ausgeführt. Auch werden die Haltestellen im Rahmen einer einheitlichen Gestaltung ebenfalls mit dem im Papierkorbkonzept beschlossenen Abfallbehältern „Fly“ ausgestattet.

In den 2000er Jahren hat die Stadt die Papierkörbe und die Bänke unter anderem im Breiten Weg Nordabschnitt der Leuchtenfarbe - nachtblau RAL 5022 - angepasst, damit sie besser sichtbar sind.

Die Erfahrung hat keine bessere Sauberkeit gezeigt.

Papierkörbe werden regelmäßig beschmiert, mit Aufklebern verunstaltet. Dies hat sich gerade bei neu aufgestellten Papierkörben gezeigt (siehe Bild 2), die mit den GWAs abgestimmt wurden.



Bild 2: Verschmutzung neu aufgestellter Papierkörbe
(Alexander-Puschkin-Straße Ecke Schillerstraße in Stadtfeld)

Um Papierkörbe mit Aufkleber mit einem Slogan zu versehen, müssten diese vorab alle grundgereinigt werden. Dies stellt einen enormen Zeit- und Kostenaufwand dar.

Im Zusammenhang mit dem beschlossenen Papierkorbkonzept sind unter Beteiligung der GWAs der verschiedenen Stadtteile, stadtweit Standorte aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger zusammengetragen worden. Somit sind Standorte überwiegend anwendergerecht und werden entsprechend genutzt.

Ziel ist es weiterhin, die mit den GWAs abgestimmten Standorte zu realisieren und dann deren Nutzung zu evaluieren, um nicht unnötig Finanzmittel in Anspruch zu nehmen. Ungünstige Standorte werden dann nicht weiter genutzt.

Eine Anbringung von Slogan an Papierkörben wird aus den genannten Gründen abgelehnt.

Die Stellungnahme wurde mit Fachbereich Bau- und Umweltrecht und dem Stadtplanungsamt abgestimmt.

Krug
Beigeordneter für Personal,
Bürgerservice und Ordnung